

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

**öffentlich**

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
D3 /	26.10.2008	BV/08/0336

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Rat	16.12.2008
2. Betriebsausschuss	10.11.2008

**Tagesordnungspunkt/Betreff**

**Beratung des Wirtschaftsplanes 2009**

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat:

1. Der Wirtschaftsplan wie folgt festgesetzt:  
 Im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn: 85.641 €  
 Im Vermögensplan mit Ausgaben von: 2.371.000 €  
 Mit Deckungsmitteln von: 2.371.000 €
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2008 erforderlich ist, wird auf 1.870.000,00 € festgesetzt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.
4. Verpflichtungsermächtigungen sind entsprechend dem Investitions- und Vermögensplan zu veranschlagen und festzusetzen.
5. Der Rat billigt die als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

**Begründung**

Der Wirtschaftsplan tritt grundsätzlich mit dem Beginn des Wirtschaftsjahres, vorliegend also zum 01.01.2009, in Kraft.

Der Wirtschaftsplan ist mit dem Haushaltsentwurf in der Ratssitzung am 21.10.2008 eingebracht worden. Änderungen haben sich durch den zwischenzeitlich testierten Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2007 ergeben. Die Planzahlen 2008 – 2012 sind unverändert.

Der Wirtschaftsplan liegt deshalb nochmals vollständig als **Anlage** bei.

Ebenfalls als **Anlage** beigefügt ist die Gebührenkalkulation 2009.

Die Kalkulation bleibt in der Systematik der Prognose 2008. Die Darstellung ist jetzt jedoch übersichtlicher gestaltet, auch werden die Einzelpunkte der Kalkulation ausführlicher erläutert.

Die Kalkulation schließt mit einem kalkulatorischen Defizit von 160.350,62 € ab.

Für die Jahresabschlüsse 2006 und 2007 wurden insgesamt Gebührenrückstellungen in Höhe von 207.072,37 € vorgenommen.

Die Gebührenrückstellung dient dazu, Prognoseungenauigkeiten der Vorkalkulationen aufzufangen, sie ist jedoch spätestens im dritten Jahr nach Ende des Kalkulationszeitraumes auszugleichen. Wenn eine Betriebsabrechnung vor Beginn des Kalkulationszeitraumes in dem die Überdeckung letztmalig berücksichtigt werden könnte, noch nicht vorliegt, muss auf eine Schätzung bzw. Vorkalkulation zurückgegriffen werden.

Das in der Vorkalkulation für 2009 prognostizierte Defizit ist daher im erforderlichen Umfang aus den Gebührenrückstellungen auszugleichen. Eine Erhöhung der Verbrauchsgebühren ist aus Sicht der Betriebsleitung nicht erforderlich.

Michael Hildebrand  
Betriebsleiter

---

**Anlagen:**  
**Wirtschaftsplan 2009**  
**Gebührenkalkulation 2009**